

@MY GOD

„Mein Dank“ by Phil Horyna



Einstieg (ganze Gruppe)

Gemeinsam werden wir heute den *Psalm 77* studieren.

- Da das Thema in dieser Woche „*Mein Dank*“ ist, beginnen wir auch gleich damit. Erzählt einander wofür ihr in dieser Woche Gott besonders dankbar seid.
- Lest gemeinsam den *Psalm 77* durch, damit ihr den Gesamtzusammenhang vor euch habt. Nehmt dafür eine geeignete Übersetzung, die sich einfach liest (z.B. Hoffnung für alle).
- Zielsetzung: Sackgassen und deren Ausweg in unserem Leben erkennen.

I. Die 3 Sackgassen

Teilt euch nun in kleinere Gruppen auf, um den Inhalt von *Psalm 77* unter die Lupe zu nehmen. Schaut euch die einzelnen Sackgassen an, lest den Text dazu nochmals durch, beantwortet die Fragen und diskutiert über eure Gedanken.

1. Sackgasse: Ängste

Psalm 77,2-4

Asaf, ein Levit und Vorsinger, eröffnet uns in diesem Abschnitt seine innersten Gefühle. Er befindet sich in einer Lage, die absolut aussichtslos scheint. Mit Ausdauer trägt er sein Anliegen vor Gott. Kannst du dich mit der Lage Asafs identifizieren? Gibt es Ängste in deinem Leben, die dich ähnlich blockieren? Wann oder wo verlierst DU deinen Mut? Gibt es Situationen in deinem Leben, bei denen du keinen Ausweg mehr siehst? Wohin gehst DU mit deinen Anliegen? Zu Gott?

2. Sackgasse: Verzweiflung

Psalm 77,5-8

Wenn wir uns in totaler Verzweiflung unseren Sorgen hingeben, kann uns dies völlig einnehmen. Das Gefühl der Verzweiflung raubt uns Hoffnung, Freude und Glauben. Kennst du diese Anspannung, wenn du vor lauter Verzweiflung nicht einschlafen kannst? Trauerst du manchmal vergangenen Zeiten hinterher? Was macht dein Herz schwer? Worum kreisen deine Gedanken? Fragst du dich auch manchmal, ob Gott dich verlassen hat?

3. Sackgasse: Unglaube

Psalm 77,9-11

Unglaube kann uns unsere Perspektive rauben. Unglaube trübt unseren Blick für die Wahrheit. Gibt es biblische Zusagen an denen du zweifelst? Welche? Wo fühlst du dich von Gott vergessen oder im Stich gelassen? Gibt es Situationen, in denen du Gottes Gnade nicht mehr siehst?

II. Der Ausweg: Dankbarkeit

Durch Dankbarkeit können wir eine neue Perspektive aus den Sackgassen erhalten. Bedenke, dass diese drei Sackgassen keine Option, sondern Sünde sind (*Römer 14,23*). Dankbarkeit können wir praktizieren, indem wir:

1. uns erinnern (*Psalm 77,12*)
2. nachsinnen (*Psalm 77,13-15*)
3. darüber reden (*Psalm 77,16-19*)

Tauscht euch darüber aus, wie ihr die 3 erwähnten Wege auf eure Sackgassen adaptieren könnt.

	Sackgasse:	Ausweg:
Ängste		
Verzweiflung		
Unglaube		

III. Abschluss

Betet zum Abschluss noch mit einander. Betet auch dafür, dass die Dankbarkeit in eurem Leben mehr zunimmt. Reminder: Vergesst nicht euch auf **mygod.zwaenzger.ch** mitzuteilen. Euer Weg mit Gott ist einzigartig, lasst andere daran teilhaben, damit wir alle ermutigt und gestärkt werden!